

Aargauer Zeitung

RHEINFELDEN

Der Stadtlauf findet wieder statt – wieder mit Traumroute, aber einem neuen Start- und Zielbereich

Im Frühjahr 2023 feierte der Anlass in Rheinfelden sein Comeback – mit grossem Erfolg: Fast 400 Läuferinnen und Läufer absolvierten die traumhafte Strecke durch die Altstadt, den Stadtpark und am Rhein entlang. Für das Organisationsteam war deshalb klar, dass es auch 2024 wieder einen Stadtlauf geben soll. Die Route bleibt dabei gleich, aber aus Sicherheitsgründen gibt es einige Anpassungen.

Nadine Böni

31.01.2024, 05.00 Uhr

Damit hatten sie nicht gerechnet. «In den letzten Tagen hat es nur so <gräblet>», sagt Dieter Frei, Initiant und OK-Präsident des Rheinfelder Stadtlaufs. Bis zu 30 Anmeldungen kamen damals pro Tag rein, [376 Läuferinnen und Läufer nahmen dann schliesslich am Stadtlauf 2023 teil](#), dem ersten im Zähringerstädtchen seit sieben Jahren.



Im Frühjahr 2023 feierte der Anlass in Rheinfelden sein Comeback – mit grossem Erfolg: 376 Läuferinnen und Läufer nahmen teil.

Bild: zvg

Nach diesem Erfolg ist es kein Wunder, war für das Organisationsteam rasch klar: Auch 2024 soll es wieder einen Stadtlauf in Rheinfelden geben. Jetzt steht das Datum: Sonntag, 21. April. «Wir haben im vergangenen Jahr sicher vom guten Wetter und den angenehmen Temperaturen profitiert, aber auch die abwechslungsreiche Route ist gut angekommen», sagt Frei.

Mehr Platz im Start- und Zielbereich

Start und Ziel befanden sich beim Zähringerplatz. Von da ging es die Marktgasse hinauf, durch den Storchennestturm in Richtung Stadtpark, dem Rhein entlang zum Stadtpark Ost und von da auf dem Fussgängerweg parallel zur Roberstenstrasse zurück zum Storchennestturm. Über Geissgasse, Kapuzinergasse und

Bahnhofstrasse führte die Route zurück zum Zähringerplatz.



Freuen sich auf die zweite Ausgabe des Stadtlaufs: OK-Präsident Dieter Frei (links) und OK-Mitglied Roland Gröflin.

Bild: Nadine Böni

[Frei sprach damals von einer «absoluten Traumroute»](#) – ein Eindruck, der sich am Lauf bestätigte: «Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten», so Frei. An der eigentlichen Route ändert sich deshalb bei der zweiten Durchführung nichts. Aber: Der Start- und Zielbereich werden vom Zähringerplatz auf den Hauptwachplatz verlegt.

Einerseits aus Sicherheitsgründen, um den Läuferinnen und Läufern etwa im Endspurt mehr Platz zu bieten, wie Roland Gröflin vom OK erklärt. Andererseits bietet der Hauptwachplatz auch generell mehr Raum, etwa für Verpflegungsangebote und Sponsorenstände. «Wir haben aufgrund der Erfahrungswerte vom vergangenen Jahr

entschieden, dass sich der Hauptwachplatz besser als Start- und Zielraum eignet», so Gröflin.

Es gibt wieder verschiedene Kategorien

Ansonsten bleibt vieles wie beim ersten Stadtlauf. 2,5 Kilometer misst die Strecke nach wie vor; die Teilnehmenden werden zwei Runden absolvieren. Für Kinder und Jugendliche gibt es verkürzte Strecken. Und wie beim ersten Mal gilt: «Wir möchten allen laufbegeisterten Menschen mit dem Anlass eine Freude bereiten», so Frei.

Seit gut einer Woche ist das Anmeldeportal für den Stadtlauf offen . Gut 20 Läuferinnen und Läufer haben sich bisher angemeldet. Die Erfahrung aus dem vergangenen Jahr zeige, dass sich die meisten erst in den Tagen vor dem Anlass anmelden würden, sagt Dieter Frei. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr sind die Erwartungen nun etwas höher angesetzt: Mit gut 400 Läuferinnen und Läufern rechnet das OK, «ohne eine eigentliche Zielsetzung zu haben», wie Frei sagt.

In den kommenden Wochen geht es für das OK nun darum, ein Team von Helfern und Helferinnen zusammenzustellen. Rund 60 Personen benötigt es für den Anlass, etwa als Streckenposten oder für die Organisation im Start- und Zielbereich. Dabei möchte das OK einerseits auf bewährte Kräfte vom vergangenen Jahr setzen, aber auch neue Gesichter seien gerne willkommen, sagen Gröflin und Frei.